

Seit 3 Jahren gibt es in Hohenhameln die „**Ökumenische Herzkissengruppe**“. Viermal im Jahr trifft sie sich, abwechselnd im katholischen Pfarrheim und im evangelischen Gemeindehaus. Dann werden Herzkissen für an Brustkrebs erkrankte Frauen hergestellt. Nach einem speziellen Schnitt, den eine dänische Krankenschwester entwickelt hat. Eine Idee, die mittlerweile in vielen Ländern umgesetzt wird.

Ein Herzkissen schützt die Wunde und erleichtert das Liegen im Krankenbett, besonders in der ersten Zeit nach der Operation. Zudem ist es Balsam für die Seele der Patientinnen in dieser schweren Zeit. „Wir möchten den Frauen ein bisschen Trost geben und Mut machen und zeigen, dass jemand an sie denkt“, sagt Marlis Söhlke, die mit Gisela Könneker zusammen die Gruppe ins Leben gerufen hat. Über 30 Frauen gehören mittlerweile dazu. Manche haben einen besonderen Bezug durch eigene Erfahrung, erkrankte Mütter, Schwestern, Freundinnen.

In ökumenischer Gemeinschaft wird fleißig zugeschnitten, genäht, gebügelt, gestopft und zugenäht. Zum Schluss wird jedes Kissen mit einem kleinen Gruß an die Patientin versehen. Für eine Tasse Kaffee oder Tee und Kuchen ist auch immer noch Zeit und alle freuen sich am Ende des Nachmittags, wenn wieder um die 70 farbenfrohe Kissen fertiggestellt wurden.

Aus den schönen bunten Stoffresten näht die passionierte Hobbynäherin Rosi Hermann lustige Patchwork-Decken und kleine Stoffmäuse für die Frühchenstationen der Krankenhäuser. Wenn die Babys dann nach Hause entlassen werden können, bekommen sie die Decken mit heim.

Verschenkt werden die Herzkissen an die beiden Hildesheimer Krankenhäuser und auch an das Henriettenstift Hannover. Insgesamt wurden in den 3 Jahren schon über 900 Kissen hergestellt. Es ist immer wieder beeindruckend, zu sehen, mit wieviel Freude und Engagement die Frauen dabei sind. Auch wer meint, dass er nicht nähen kann, ist bei den Nähtreffen herzlich willkommen – für jeden findet sich eine Aufgabe. Die Termine sind im Pfarrbrief und im evangelischen Gemeindebrief „Einblick“ zu finden.

Foto 1:

Besuch von Schwester Andrea und Schwester Maria vom St. Bernward Krankenhaus.
v.l. Gisela Könneker, Schwester Maria, Regina Niemann, Schwester Andrea, Marlis Söhlke

Fotos 2 bis 5: bei der Arbeit

Foto 6: Herzkissenübergabe im St. Bernward Krankenhaus Hildesheim
an Frau Dr. Peschel und Schwester Maria

Fotos 7 bis 9: Ausflug der Gruppe nach Braunschweig mit Domführung und Okerfahrt

Foto 10: Herzkissen, bereit zum Weg zu den Patientinnen